

«Anlegernr»

«Anschriftszeile_1»
«Anschriftszeile_2»
«Anschriftszeile_3»
«Anschriftszeile_4»
«Anschriftszeile_5»
«Anschriftszeile_6»
«Anschriftszeile_7»

Hamburg, 29. September 2008

MS "Mira" GmbH & Co. KG
Ordentliche Gesellschafterversammlung 2008 im schriftlichen Verfahren

«Briefliche_Anrede»,
«Briefl_Anr_2»,

von der persönlich haftenden Gesellschafterin wurden wir beauftragt, die diesjährige Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren durchzuführen.

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen als Anlage die Mappe mit den Unterlagen zur Gesellschafterversammlung 2008. Hierin finden Sie unter anderem:

Tagesordnung
Bericht der Geschäftsführung
Bericht des Beirates
Jahresabschluss zum 31.12.2007

Wir bitten Sie um Teilnahme an diesem schriftlichen Verfahren, indem Sie den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Stimmzettel bis zum **27. Oktober 2008** (bei uns eingehend) per Post oder per Telefax an uns zurücksenden. Für eine wirksame Stimmabgabe ist es gemäß § 11 Ziff. 4 Satz 2 des Gesellschaftsvertrages erforderlich, dass Ihr Stimmzettel innerhalb von vier Wochen ab Absendung dieser Aufforderung bei uns eingeht.

Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an der Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, dieser Art der Beschlussfassung zu widersprechen, weisen wir in Übereinstimmung mit dem Gesellschaftsvertrag ausdrücklich hin.

Wie wir Ihnen bereits früher erläutert hatten, werden wir Ihr Stimmrecht nur ausüben, wenn wir dafür Ihre ausdrückliche Weisung erhalten haben. Sollten Sie uns keine Weisung erteilen, werden wir im Sinne der Beschlussfähigkeit zwar weiterhin an der Gesellschafterversammlung teilnehmen; wir werden uns aber bei allen Beschlussfassungspunkten der Stimme enthalten. Wir bitten Sie daher herzlich um Erteilung Ihrer Weisung.

Über das Ergebnis der Abstimmung werden wir Sie unverzüglich unterrichten.

Seite 2 des Schreibens vom 29. September 2008

Wir möchten an dieser Stelle noch einen **Hinweis** geben. In den letzten Jahren hat sich für Anteile an geschlossenen Beteiligungsgesellschaften, insbesondere im Schifffahrtsbereich, ein **Zweitmarkt** entwickelt, der es den Anlegern erlaubt, ihre Beteiligungen zu verkaufen oder „gebrauchte“ Beteiligungen zu erwerben. Diese Entwicklung sehen wir grundsätzlich positiv, weil sie die Handelbarkeit von Beteiligungen sowie die Transparenz und die Liquidität des Beteiligungsmarktes erhöht. Allerdings haben wir feststellen müssen, dass sich auch „Schnäppchenjäger“ mit unseriösen Angeboten gezielt an Anleger wenden und versuchen, diese mit Hilfe unvollständiger Informationen und einseitiger Risikodarstellungen zum Verkauf ihrer Beteiligung weit unter Wert zu bewegen.

Sollten Sie unaufgefordert auf den Verkauf Ihrer Beteiligung angesprochen werden, empfehlen wir Ihnen daher dringend, die Seriosität des Angebots sorgfältig zu prüfen und auch die steuerlichen Auswirkungen eines Anteilsverkaufs mit Ihrem Steuerberater zu erörtern. Das Emissionshaus, Ihr Anlagerater und die Treuhänderin stehen Ihnen jederzeit gern mit Rat und Auskünften zur Seite und können Ihnen auch, falls Ihrerseits Kauf- oder Verkaufsinteresse bestehen sollte, seriöse Zweitmarkt-Makler benennen. Gesellschafter von Emissionen der Hamburgischen Seehandlung können sich auch kostenlos auf deren Zweitmarktplattform www.seekundaerhandlung.de registrieren lassen.

Zugleich möchten wir Ihnen im Namen des Emissionshauses und der Beteiligungsgesellschaft an dieser Stelle versichern, dass die Namen und Adressen der Anleger von uns nicht an Dritte weitergegeben werden. Ebenso vertraulich behandeln wir schiffsgesellschaftsbezogene Daten aller Art.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M. Warburg & CO
Schifffahrtstreuhand GmbH

Anlagen

Stimmzettel zurücksenden per Post oder Telefax

Stimmzettel

Fristende:
27. Oktober 2008
(Hier eingehend)

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Fuhrentwiete 12
20355 Hamburg

Telefax: 040/32 82 58 99

**Ordentliche Gesellschafterversammlung 2008
der MS "Mira" GmbH & Co. KG
im schriftlichen Verfahren**

-
1. **Feststellung des Jahresabschlusses 2007**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
 2. **Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2007**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
 3. **Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2007**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
 4. **Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2007**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
 5. **Wahl der TPW Todt & Partner KG zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2008**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
 6. **Abstimmung über die Amtsfortführung des Beirates bis zur Auflösung der Gesellschaft**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Ort, Datum

Unterschrift

MS „Mira“ GmbH & Co. KG



Ihre Unterlagen für die Gesellschafterversammlung 2008

MS „Mira“ GmbH & Co. KG

Schiffstyp:	Vollcontainerschiff
Bauwerft	Hanjin Heavy Industries, Korea
Baujahr:	2000
Länge/Breite/Tiefgang:	168,7 m / 27,2 m / 13,8 m
Tragfähigkeit:	21.140 tdw
Containerkapazität	1.644 TEU
Geschwindigkeit:	ca. 21 kn
Geschäftsführung:	Verwaltungsgesellschaft MS „Mira“ mbH, Neuer Wall 77, 20354 Hamburg Geschäftsführer: Bernd Krüger, Helge Janßen
Vertragsreeder:	Reederei Horst Zeppenfeld GmbH & Co. Kommanditgesellschaft Langenstraße 50, 28195 Bremen
Emissionshaus:	Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG Neuer Wall 77, 20354 Hamburg Tel: 040 / 34 84 2 0 Fax: 040 / 34 84 2 298
Treuhandgesellschaft:	M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH Fuhlentwiete 12, 20355 Hamburg Tel.: 040 / 32 82 58 0 Fax: 040 / 32 82 58 99
Beirat:	Peter Bretzger, Carl-Zeiss-Straße 40, 89518 Heidenheim, Tel.: 07324 / 30 36, bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de Andreas Gößling, Neuer Weg 16, 65232 Taunusstein, Tel.: 06128 / 86674, a.goessling@sab-ag.de Herbert Juniel, Birkenstraße 15 / World Trade Center, 28195 Bremen, Tel.: 0421 / 1 65 35 30, herbert.juniel@t-online.de

Gesellschafterversammlung 2008

MS "Mira" GmbH & Co. KG

Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Bericht des Beirates

Jahresabschluss

Für die Richtigkeit des Inhaltes, insbesondere für den Umfang und die hierin aufgeführten Daten,
übernimmt die M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH keine Verantwortung.

Tagesordnung

der ordentlichen Gesellschafterversammlung der

MS „Mira“ GmbH & Co. KG

im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2007
2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2007
3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2007
4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2007
5. Wahl der TPW Todt & Partner KG zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2008
6. Abstimmung über die Amtsfortführung des Beirates bis zur Auflösung der Gesellschaft

Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2007

1 Überblick über das Geschäftsjahr 2007

Die MS „Mira“ wurde bis zum 30.07. vom Charterer Costa Container Lines S.P.A. (CCL), Genua, zu einer Bruttoreate von USD 14.100 pro Tag und im direkten Anschluss vom Charterer Zim Integrated Shipping Services Ltd., Haifa, zu einer Bruttoreate von USD 16.000 pro Tag eingesetzt. Im Berichtsjahr gab es nur 0,25 Off-Hire-Tage.

Das Schiffshypothekendarlehen wurde im Berichtsjahr planmäßig getilgt. Eine Auszahlung erfolgte im Jahr 2007 nicht.

Das steuerliche Ergebnis für das Jahr 2007 beträgt aufgrund der Optierung zur Tonnagesteuer ca. 1,3%.

Auf der Gesellschafterversammlung vom 17.12.2007 wurde der Verkauf des Schiffes zu einem Preis von mindestens USD 34.800.000 beschlossen. Die Übergabe des Schiffes und die Zahlung des (restlichen) Kaufpreises ist am 14.05.2008 erfolgt. Letztlich konnte ein Preis von brutto USD 35.850.000 erzielt werden und die Gesellschaft konnte das Schiff noch bis Mitte Mai (statt Februar) auf eigene Rechnung betreiben.

2 Einsatz und Betrieb des Schiffes

Die MS „Mira“ wurde im Berichtszeitraum bis zum 30.07. vom Charterer Costa Container Lines S.P.A. (CCL), Genua zu einer Bruttoreate von USD 14.100 pro Tag beschäftigt. Das Schiff wurde in dieser Zeit in einem Dienst Mittelmeer-Ostküste Südamerika eingesetzt.

Im direkten Anschluss wurde mit dem Charterer Zim Integrated Shipping Services Ltd., Haifa, ein Chartervertrag für 12 Monate zu einer Bruttoreate von USD 16.000 pro Tag geschlossen. Das Schiff wurde in einem Dienst Karibik-Nord/Ostküste Südamerika eingesetzt.

Im Berichtsjahr fielen lediglich 0,25 Off-Hire-Tage im Zusammenhang mit einer Reparatur am Kühlwassersystem der Hauptmaschine an.

Die Schiffsbetriebskosten lagen im Berichtszeitraum über dem Prospektwert. Ursächlich hierfür war neben den hohen Schmierölpreisen u.a. ein Sturmschaden an zwei Anker- und Festmacherwinden sowie die Überholung von drei Hilfsdieseln und des Turboladers der Hauptmaschine.

3 Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus der Bilanz zum 31.12.2007:

	Ist	
	TEUR	%
Vermögen		
Anlagevermögen	12.745	96,9%
Flüssige Mittel	164	1,2%
Übrige Aktiva	239	1,8%
	13.148	100,0%
Kapital		
Eigenkapital	1.345	10,2%
Langfristige Verbindlichkeiten	11.571	88,0%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	232	1,8%
	13.148	100,0%

Das **Anlagevermögen** beinhaltet die um die Abschreibung geminderten Anschaffungskosten des Schiffes. Das Schiff wird degressiv über eine Nutzungsdauer von 13 Jahren abgeschrieben.

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** beinhalten das Schiffshypothekendarlehen. Der Stand zum 31.12.2007 betrug TUSD 10.528 und TJPY 382.075.

Das Eigenkapital gemäß Handelsbilanz zum 31.12.2007 setzt sich wie folgt zusammen:

	Ist
	TEUR
Eigenkapital	
Kommanditkapital	8.723
Gründungsgesellschafter	530
Kapitalrücklage (Agio)	278
ausstehende Einlagen	-12
Verlustvortrag	-5.312
Entnahmen	-2.123
Jahresfehlbetrag	-739
	1.345

In der Handelsbilanz werden die Beträge mit Ausnahme der ausstehenden Einlagen auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

4 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Gegenüberstellung des kalkulierten Ergebnisses gem. Prospekt mit dem tatsächlichen Ergebnis des Geschäftsjahres 2007 zeigt folgendes Bild:

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
Einnahmen Zeitcharter	4.144	3.965	-179
Kursgewinn Darlehenstilgung	0	147	147
Sonstige Kursgewinne/-verluste	0	86	86
Sonstige Erträge/Aufwendungen	0	24	24
Erträge	4.144	4.222	78
Schiffsbetriebskosten	-1.186	-1.679	-493
Berrederung, Befrachtung	-334	-386	-52
Zinsaufwand Hypothekendarlehen	-602	-552	50
Sonstige Zinsen	-20	0	20
Laufende Verwaltung	-95	-148	-53
Abschreibung	-2.146	-2.196	-50
Aufwendungen	-4.383	-4.961	-578
Jahresfehlbetrag (Handelsbilanz)	-239	-739	-500

Insbesondere aufgrund der höheren USD-Charterrate ab August lagen die USD-Einnahmen um TUSD 351 über dem Prospektansatz. Aufgrund des schwachen USD/EUR-Kurses von durchschnittlich 1,369 (Prospekt: USD/EUR 1,225) ergeben sich jedoch um TEUR 179 geringere EUR-Einnahmen.

Der **Kursgewinn aus der Tilgung** des Hypothekendarlehens ist nicht liquiditätswirksam.

Die **Schiffsbetriebskosten** lagen im Berichtsjahr um TEUR 493 über dem Prospektansatz. Dies hing u.a. mit dem durch einen Sturm verursachten Schaden an zwei Anker- und Festmacherwinden sowie der Überholung von drei Hilfsdieseln und des Turboladers der Hauptmaschine zusammen. Wie schon im Vorjahr lagen außerdem die Schmierstoffkosten erheblich über dem Prospektwert.

5 Liquidität und Auszahlungen

Eine Gegenüberstellung des prospektierten Liquiditätsergebnisses mit dem tatsächlichen Liquiditätsergebnis zeigt folgendes Bild:

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
Jahresfehlbetrag (Handelsbilanz)	-239	-739	-500
+ Abschreibung	2.146	2.196	50
- Kursgewinn Tilgung Darlehen	0	-147	-147
Cash-Flow	1.907	1.310	-597
- Tilgung Darlehen (zum Buchwert)	-1.109	-1.129	-20
+ Kursgewinn Tilgung Darlehen	0	147	147
- Entnahme Vorabgewinne	-32	-133	-101
+ Einzahlung ausstehende Einlagen	0	680	680
- Ablösung Zwischenfinanzierung	0	-560	-560
- Sonstiges (Kapitalertragsteuer)	0	-2	-2
- Auszahlung	-822	0	822
in % vom nom. Kapital	9,0%	0,0%	-9,0%
Liquiditätsergebnis 2007	-56	313	369
+ Liquidität zum 31.12.2006	-30	-143	-113
Liquidität zum 31.12.2007	-86	170	256

Der Cash-Flow des Geschäftsjahres 2007 liegt mit TEUR 1.310 um TEUR 597 unter dem Prospektansatz. Dies hängt im Wesentlichen mit den höheren Schiffsbetriebskosten zusammen.

Im Jahr 2007 wurde die **Regeltilgung** von insgesamt TUSD 1.358 geleistet.

6 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird bei dem Finanzamt Hamburg-Mitte unter der Steuernummer 74/273/00204 geführt.

Wie geplant wurde zum 1.1.2007 zur so genannten **Tonnagesteuer** optiert. Die Option zur Tonnagesteuer hat zur Folge, dass das jährliche steuerliche Ergebnis der Gesellschaft ab dem Jahr 2007 nicht mehr auf Basis der Steuerbilanz, sondern pauschal anhand der Schiffsgröße ermittelt wird.

Zum Zeitpunkt der Option zur Tonnagesteuer müssen die stillen Reserven der Gesellschaft, die so genannten Unterschiedsbeträge, festgestellt werden. Unterschiedsbeträge sind im Schiff und im Fremdwährungsdarlehen enthalten. Diese Unterschiedsbeträge müssen grundsätzlich bei Verkauf des Schiffes versteuert werden; der Unterschiedsbetrag „Darlehen“ bereits anteilig bei Tilgung. Die Höhe der **Unterschiedsbeträge** beträgt zum 1.1.2007 nach den Berechnungen des steuerlichen Beraters der Gesellschaft insgesamt ca. **20,95%**. Es ist nicht auszuschließen, dass die Höhe des Unterschiedsbetrages des Schiffes vom Finanzamt problematisiert wird.

Nachfolgend der Vergleich des prospektierten Ergebnisses mit dem tatsächlichen steuerlichen Ergebnis:

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
lfd. Tonnagesteuerergebnis	20	20	0
Auflösung Unterschiedsbetrag (Darlehen)	0	97	97
Steuerliches Ergebnis	20	117	97
davon Tranche 2004	11	63	52
in % des nom. Kapitals	0,2%	1,3%	1,1%
davon Tranche 2005	9	54	45
in % des nom. Kapitals	0,2%	1,3%	1,1%

Das **steuerliche Ergebnis 2007** beträgt für beide Tranchen ca. 1,3%.

7 Ausblick

Auf der Gesellschafterversammlung vom 17.12.2007 wurde der Verkauf des Schiffes beschlossen. Die Übergabe des Schiffes an den Käufer ist am 14.5.2008 erfolgt. Zum gleichen Zeitpunkt zahlte der Käufer den restlichen Schiffskaufpreis an die Gesellschaft und das Schiffshypothekendarlehen wurde vollständig zurückgeführt.

Auszahlungen an die Gesellschafter sind bisher in Höhe von 103% im Mai 2008 und in Höhe von 24% im Juli 2008 erfolgt. Die restliche in der Gesellschaft vorhandene Liquidität kann aus Vorsichtsgründen zunächst nicht ausgezahlt werden, da aufgrund einer derzeit unklaren gesetzlichen Regelung mit ggf. nicht unerheblichen Gewerbesteuerzahlungen aufgrund der Veräußerung des Schiffes zu rechnen ist. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf unsere Schreiben vom 20.05.2008 und 09.07.2008.

Das steuerliche Ergebnis des Jahres 2008 wird aufgrund des Schiffsverkaufes nach Berechnungen des steuerlichen Beraters der Gesellschaft ca. 20% betragen, da die Unterschiedsbeträge aufzulösen und zu versteuern sind. Da die Höhe des Unterschiedsbetrages des Schiffes noch nicht endgültig festgestellt worden ist, ist ein höheres steuerliches Ergebnis nicht auszuschließen.

Die Gesellschafterversammlung soll im schriftlichen Verfahren stattfinden.

Hamburg, im August 2008

Die Geschäftsführung der
MS "Mira" GmbH & Co. KG

MS „Mira“ GmbH & Co. KG

Bericht des Beirates

Peter Bretzger (Beiratsvorsitzender) – bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de

Andreas Gößling – a.goessling@sab-ag.de

Herbert Juniel – herbert.juniel@t-online.de

**über die Tätigkeit des Beirates im Wirtschaftsjahr 01.01.2007 bis 31.12.2007
- mit Ausblick auf 2008 und 2009 –**

Lieber Mitgesellschafterinnen,
liebe Mitgesellschafter,

auch in 2007 hat der Beirat entsprechend seiner Aufgabe nach dem Gesellschaftsvertrag die persönlich haftende Gesellschafterin in Fragen der Geschäftsführung beraten. Die Geschäftsführung hat den Beirat – wie in den Vorjahren – durch halbjährliche umfassende schriftliche und telefonische sowie auf den Beiratssitzungen gegebene mündliche Berichte laufend über die Lage der Gesellschaft und über grundsätzliche Fragen der Geschäftsführung unterrichtet.

Maßnahmen, die nach dem Gesellschaftsvertrag der Zustimmung des Beirates bedürfen, wurden eingehend beraten und erörtert. An den Beiratssitzungen vom 21.05.2007 und 04.10.2007 hat neben der Geschäftsführung, der Treuhänderin und dem Vertragsreeder auch (am 21.05.2007) der Steuerberater sowie der Abschlussprüfer der Gesellschaft teilgenommen, sodass sich der Beirat allumfassend über die Lage der Gesellschaft informieren konnte.

Wie in den vergangenen Jahren werde ich Ihnen über die Beiratstätigkeit und die Entwicklung der Gesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr berichten und auch einen Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr geben. Im Einzelnen:

2007:

Unser Schiff lief zuverlässig und hatte 2007 weniger als einen Tag Ausfallzeit. Der bisherige Chartervertrag mit CCL endete vertragsgemäß am 30.07.2007. In der Beiratssitzung vom 21.05.2007 hat der Beirat mit der Geschäftsführung über eine Anschlussbeschäftigung beraten und dieser in den Folgewochen mit dem neuen Charterer ZISS zu einer Bruttotagesrate von USD 16.000 ab 31.07.2008 zugestimmt. Beide Charterer haben die Charraten pünktlich und vollständig bezahlt. Weniger erfreulich war die Entwicklung der Schiffsbetriebskosten, die erneut deutlich über Prospekt lagen. Ursächlich hierfür waren – Sie kennen dies aus anderen Schiffsgesellschaften – drastisch gestiegene Schmierölkosten sowie gestiegene Personalkosten. Auch die Entwicklung des EUR/USD- Kurses war nicht erfreulich. Der Beirat ist mit der Geschäftsführung deshalb in einer weiteren ordentlichen Beiratssitzung vom 04.10.2007 übereingekommen, alle Gesellschafter in einer Präsenzgesellschafterversammlung am 23.11.2007 unmittelbar zu informieren.

Weil in dieser Sitzung bereits absehbar war, dass in Zukunft die prospektierten Ausschüttungen an uns Anleger nicht geleistet werden können, hat der Beirat angeregt, die Frage des Verkaufes des Schiffes zu prüfen.

In der Gesellschafterversammlung vom 23.11.2007 konnte die Geschäftsführung bereits darüber berichten, dass sich ein Kaufinteressent für unser Schiff gemeldet hatte.

Beirat und Geschäftsführung waren übereingekommen, den Verkauf des Schiffes nur zu einem Mindestpreis durchzuführen. Mit überwältigender Mehrheit haben die Gesellschafter in der Gesellschafterversammlung vom 17.12.2007 der entsprechenden Beschlussvorlage zugestimmt. Bis zum Ende des Geschäftsjahres konnte der Verkauf jedoch nicht realisiert werden.

Aufgrund des Wechsels im Gesellschafterkreis der Hamburgischen Seehandlung ist der von der persönlich haftenden Gesellschafterin gestellte Beirat Herr Jens Blöcker zum 31.12.2007 aus dem Beirat ausgeschieden. Herrn Blöcker danke ich im Namen aller Gesellschafter für die von ihm geleistete Arbeit und seine stets sachkundigen Beiträge. Persönlich danke ich Herrn Blöcker für sein stets loyales und kollegiales Verhalten.

Für Herrn Blöcker nachgefolgt ist Herr Herbert Juniel, der vom ersten Tag seiner Amtszeit in die Beiratstätigkeit und in den Gesprächen mit der Geschäftsführung eingebunden war.

2008:

Zunächst zerschlugen sich die Verhandlungen mit dem ersten Kaufinteressenten. Die Geschäftsführung hat den Beirat jedoch in ihre weiteren Verhandlungen eingebunden, die mit anderen Interessenten geführt wurden. Mit Schreiben vom 10.04.2008 konnte Ihnen die Geschäftsführung die erfreuliche Mitteilung machen, dass der Verkauf unseres Schiffes zu deutlich besseren Konditionen zu Stande gekommen ist, als vom Gesellschafterbeschluss gebilligt. So lag der Verkaufspreis netto knapp 700.000 USD über der Vorgabe der Gesellschafterversammlung. Darüber hinaus gestattete der Käufer, das Schiff noch bis Mitte Mai 2008 zu fahren. Über die Übergabe des Schiffes am 14.05.2008 wurde der Beirat von der Geschäftsführung zeitnah informiert. Weil die turnusgemäße Beiratssitzung letztendlich erst am 24.06.2008 stattfinden konnte, hat der Beirat die Geschäftsführung gebeten, an die Anleger kurzfristig eine Auszahlung von 103 % des Nominalkapitals vorzunehmen. Die Geschäftsführung ist der Anregung des Beirates sofort gefolgt. Sie alle haben über die Treuhandgesellschaft zwischenzeitlich Ihr eingesetztes Kapital zuzüglich Agio zurückerhalten.

Am 24.06.2008 hat der Beirat mit der Geschäftsführung die Liquiditätslage der Gesellschaft beraten. An dieser Sitzung hat auch der Steuerberater der Gesellschaft teilgenommen und davon berichtet, dass die Finanzverwaltung nach einem in anderer Sache ergangenen BFH-Urteil grundsätzlich die Themen „Ermittlung des Unterschiedsbetrages“ sowie „Gewerbesteuerzahlung auf den Unterschiedsbetrag“ problematisiert. Weil kurzfristig zwischen der Finanzverwaltung und den steuerlichen Beratern auch anderer Schifffahrtsgesellschaften kein Einvernehmen erzielt werden können, sind Beirat und Geschäftsführung übereingekommen, aus Gründen der Vorsicht „lediglich“ weitere 24 % Mitte Juli an uns Anleger auszubezahlen.

Der Beirat wird die weiteren Verhandlungen zwischen der Geschäftsführung und dem steuerlichen Beratern sowie der Finanzverwaltung begleiten. Gleichwohl bittet der Beirat alle Anleger um etwas Geduld bis zur nächsten Auszahlung.

Auf der Beiratssitzung vom 24.06.2008 ist der Beirat mit der Geschäftsführung übereingekommen, die diesjährige Gesellschafterversammlung im schriftlichen Umlaufverfahren stattfinden zu lassen, um hierdurch Kosten zu sparen. Der Beirat empfiehlt, den Beschlussvorlagen zuzustimmen.

Ich glaube sagen zu dürfen, dass sich für uns Anleger die Beteiligung an dieser Schifffahrtsgesellschaft trotz der noch nicht gelösten steuerlichen Probleme gelohnt hat. Der Geschäftsführung, dem Bereederer, aber auch der Mannschaft schulden wir Anleger Dank.

Ein Dankeschön geht auch an meine Mitbeiräte Andreas Gößling und Herbert Juniel.

Es grüßt Sie herzlich Ihr

Peter Bretzger
-Beiratsvorsitzender-

Hamburg, den 24.06.2008

**MS "MIRA" GMBH & CO. KG
HAMBURG**

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2007

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2007

AKTIVA

	31.12.2007 EUR	31.12.2006 EUR
A. AUSSTEHENDE EINLAGEN		
- davon eingefordert:		
EUR 0,00 (Vj: EUR 17.600,00)		
B. ANLAGEVERMÖGEN		
<u>SACHANLAGEN</u>		
MS "Mira"	12.744.754,00	14.941.061,00
C. UMLAUFVERMÖGEN		
I. VORRÄTE	146.640,54	178.759,84
II. FORDERUNGEN UND SONSTIGE <u>VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</u>		
1. Forderungen aus Reedereibetrieb	8.258,20	16.893,43
2. Sonstige Vermögensgegenstände	64.217,47	2.124,06
	72.475,67	19.017,49
III. <u>KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN</u>	164.069,61	308.034,52
	383.185,82	505.811,85
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	19.953,30	15.381,33
	<u>13.160.243,12</u>	<u>16.154.854,18</u>

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2007

PASSIVA

	31.12.2007 EUR	31.12.2006 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. <u>KAPITALANTEILE DER PERSÖNLICH HAFTENDEN GESELLSCHAFTERIN</u>		
II. <u>KAPITALANTEILE DER KOMMANDITISTEN</u>		
1. Kommanditkapital	9.252.500,00	9.252.500,00
2. Kapitalrücklage (Agio)	277.575,00	277.575,00
3. Erfolgssonderkonten/Verlustvortragkonten	-6.050.858,96	-5.312.130,07
4. Einnahmekonten	-2.122.459,15	-1.987.864,37
	1.356.756,89	2.230.080,56
	1.356.756,89	2.230.080,56
B. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	32.570,00	34.027,00
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.610.657,57	13.517.906,83
2. Verbindlichkeiten aus Reedereibetrieb	150.179,81	289.523,12
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	10.078,85	83.316,67
	11.770.916,23	13.890.746,62
	<u>13.160.243,12</u>	<u>16.154.854,18</u>

MS "MIRA" GMBH & CO. KG

HAMBURG

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2007

	<u>2007</u> EUR	<u>2006</u> EUR
1. Umsatzerlöse	3.964.635,92	4.060.933,25
2. Kosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen		
a) Bereederung/Befrachtung	-386.162,50	-416.467,41
b) Besatzungskosten	-493.024,60	-481.650,04
c) Schiffsbetriebskosten	-1.286.702,28	-900.355,97
d) Abschreibungen auf Sachanlagen	<u>-2.196.307,00</u>	<u>-2.595.494,50</u>
	<u>-4.362.196,38</u>	<u>-4.393.967,92</u>
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	-397.560,46	-333.034,67
4. Allgemeine Verwaltungskosten	-148.180,06	-157.291,72
5. Sonstige betriebliche Erträge	410.186,44	463.546,51
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-51.575,05	-96.964,08
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.021,99	6.337,49
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-556.621,75</u>	<u>-628.740,59</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit/ Jahresfehlbetrag	<u><u>-738.728,89</u></u>	<u><u>-746.147,06</u></u>

**MS "MIRA" GMBH & CO. KG
HAMBURG**

ANHANG ZUM 31. DEZEMBER 2007

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

1. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften gemäß §§ 264 ff., 284 ff. HGB aufgestellt. Von den Erleichterungen für kleine Gesellschaften gemäß § 288 i.V.m. § 267 Abs. 1 und § 264 a HGB wurde Gebrauch gemacht.
2. Im Anhang wurden alle erforderlichen Angaben zur Bilanz sowie die sonstigen Angaben gemacht. Außerdem wurden alle Posten aufgegliedert, die in der Bilanz aus Gründen der Klarheit zusammengefasst wurden.

II. ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

1. Bilanzierungsmethoden

Die Bilanzierung erfolgt nach den gesetzlichen Ansatzvorgaben des HGB.

Die Gliederung der Bilanz entspricht den Vorgaben der §§ 264 c und 266 HGB, wobei auf die Inanspruchnahme der Vereinfachungsregelung des § 266 Abs. 1 Satz 3 HGB verzichtet wurde.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 3 HGB unter Berücksichtigung des Gemeinschaftskontenrahmens des Verbandes Deutscher Reeder aufgestellt.

2. Angewandte Bewertungsmethoden

Das Schiff wurde im Geschäftsjahr 2008 veräußert. Auswirkungen auf Ansatz und Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden ergaben sich daraus zum 31. Dezember 2007 nicht.

Posten, denen Beträge zugrunde liegen, die auf fremde Währung lauten, werden mit dem Umrechnungskurs am Tag der Erstverbuchung bzw. mit dem ggf. höheren oder niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag bilanziert.

Die **ausstehenden Einlagen** wurden mit dem Nominalbetrag bewertet.

Die Vermögensgegenstände des **Sachanlagevermögens** wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 2 HGB bilanziert.

Die **Vorräte** wurden zu Anschaffungskosten bewertet.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** wurden zu Nominalwerten angesetzt. **Fremdwährungsforderungen** und **-bestände** wurden mit dem Kurs im Zeitpunkt der Erstverbuchung bzw. dem niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit den Rückzahlungsbeträgen angesetzt. **Fremdwährungsverbindlichkeiten** wurden mit dem Kurs im Zeitpunkt der Erstverbuchung bzw. mit dem höheren Kurs zum Bilanzstichtag umgerechnet.

III. ANGABEN ZUR BILANZ

1. Eigenkapital

Der aufgrund getätigter Liquiditätsausschüttungen und Entnahmen zu der im Handelsregister eingetragenen Hafteinlage bestehende Differenzbetrag gemäß § 264 c Abs. 2 Satz 9 HGB beläuft sich zum Bilanzstichtag auf EUR 1.844.884,15.

2. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeitspiegel zum 31. Dezember 2007

	Höhe der Verbindlichkeit EUR	davon mit einer Restlaufzeit von			Sicherheit	
		bis zu 1 Jahr EUR	1 bis zu 5 Jahren EUR	mehr als 5 Jahren EUR	Art	Höhe TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten						
- langfristig	11.571.119,27	1.128.406,01	4.513.624,04	5.929.089,22	Schiffs- hypothek	11.611
- kurzfristig	39.538,30	39.538,30	0,00	0,00		
2. Verbindlichkeiten aus Reedereibetrieb	150.179,81	150.179,81	0,00	0,00		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	10.078,85	10.078,85	0,00	0,00		
	11.770.916,23	1.328.202,97	4.513.624,04	5.929.089,22		11.611

IV. SONSTIGE ANGABEN

1. Anzahl der Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigt selbst keine Arbeitnehmer. Die Besatzung des Schiffes (im Jahresdurchschnitt 2007 ca. 17 Seeleute) wird über den Vertragsreeder durch in- und ausländische Crewinggesellschaften gestellt.

2. Gesellschaftsorgane

Persönlich haftende Gesellschafterin und **Geschäftsführerin** ist die

Verwaltungsgesellschaft MS "Mira" mbH, Hamburg.

Deren Stammkapital beträgt EUR 25.000,00.

Zu gemeinschaftlich vertretungsberechtigten Geschäftsführern sind bestellt:

- Herr Helge Janßen, Kaufmann
- Herr Bernd Krüger, Kaufmann

Der **Beirat** setzt sich wie folgt zusammen:

- Herr Peter Bretzger, Rechtsanwalt und vereidigter Buchprüfer (Vorsitzender)
- Herr Andreas Gößling, Kaufmann (Stellvertreter)
- Herr Jens Blöcker, Kaufmann (bis 31. Dezember 2007)
- Herr Herbert Juniel, Rechtsanwalt (seit 1. Januar 2008)

Hamburg, den 31. März 2008

Helge Janßen
- Geschäftsführer -

Bernd Krüger
- Geschäftsführer -

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

An die MS "Mira" GmbH & Co. KG:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Mira" GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung entsprechend § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, den 24. Juni 2008

TPW Todt & Partner KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Roger Flönig
- Wirtschaftsprüfer -

Hilko Schmidt
- Steuerberater -

Leitfigur der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG ist Friedrich der Große, der die Geschäftsidee einer „Seehandlung“ als erster in die Tat umsetzte und 1772 die Preußische Seehandlung gründete. Das Einzigartige am damaligen Unternehmen war es, unter einem gemeinsamen Dach Handelsschiffahrt zu betreiben und als Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel zu beschaffen. Die Idee der unternehmerischen Beteiligung an großen Investitions-Projekten hat sich bewährt und als äußerst erfolgreich erwiesen: Kaufleute schließen sich zusammen, bauen und betreiben ein Schiff und teilen die Chancen und Risiken. Darauf basiert die Idee unserer Schiffsfonds.

In den zwei Jahrhunderten seit damals haben sich die Interpretation und die unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung weiterentwickelt. Heute konzentriert sich die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG auf die Emission von unternehmerischen Beteiligungen – vor allem Schiffsfonds und deren Management.

Ihre Geschäftspartner sind private Geldanleger, Reedereien, Banken und Anlageberater. Die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG gehört zur Reederei F. Laeisz Gruppe, die seit 1824 in der Schifffahrt tätig ist.

Vor diesem Hintergrund haben die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schifffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte gemeinsam erfolgreich bewältigt. Deshalb wagen wir auch für die Zukunft positive Prognosen für Ihre Kapitalanlagen.

Somit wird eine besonders knappe Ressource der Volkswirtschaft, nämlich das unternehmerische Engagement unserer Anleger, belohnt.

Die M.M. WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND ist Ihr Partner auch bei vielen Schiffsbeteiligungen der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG. Als Treuhänder nehmen wir Ihr Interesse an der Sicherung der Werthaltigkeit Ihrer Beteiligung wahr. Zudem sind wir von der Schiffsgesellschaft mit der Verwaltung Ihrer Beteiligung betraut. In diesem Rahmen führen wir beispielsweise die Kapitalkonten der Zeichner, verteilen die steuerlichen Ergebnisse und übernehmen die Auszahlungen an die Anleger. Ein Konzept, das seit Jahren erfolgreich im Markt besteht: Über 13.000 Anleger in 53 Gesellschaften mit Einlagen in Höhe von über 750 Mio. Euro vertrauen auf unsere Erfahrung.

Wir berücksichtigen für unsere Anleger eine Vielzahl von Vorschriften, wobei wir stets das Ziel unserer Kunden im Auge behalten: zeitnahe und transparente Informationen, verbunden mit akkurater und schneller Abwicklung. Um dieses Ziel zu erreichen, sind gerade bei unvorhergesehenen Herausforderungen Flexibilität und weitreichende Erfahrung gefragt.

Wir kooperieren mit erfolgreichen Emissionshäusern und traditionsreichen Reedereien und können so auf wertvolle Kenntnisse zurückgreifen, die über Generationen zusammengetragen wurden. Für Ihren Erfolg.

HAMBURGISCHE  SEEHANDLUNG

Hamburgische Seehandlung
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG
Neuer Wall 77 · 20354 Hamburg
info@seehandlung.de · www.seehandlung.de



M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

M.M. Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Fuhrentwiete 12 · 20355 Hamburg
schiffahrtstreuhand@mmwarburg.com · www.mmwarburg.com